Gut, denn Gott und seine liebe Mutter scheinen uns zu segnen: in so kurzer Zeit drei Klöster — 9 Patres, 4 Theologen, 6 Philosophie-Scholastiker, 10 Brüder, 4 Scholastiker-Novizen, 20 Brüder-Novizen und Postulanten, 112 Junioristen, alle vom besten Geiste beseelt und froh in die Zukunft schauend. Schlecht: weil jemand das Geld erfunden, die Quelle der meisten Sorgen. Es gefällt mir sehr gut hier, das Volk ist viel besser als in Canada, die Arbeit viel trostreicher. Dabei bin ich so glücklich veranlagt, daß ich mich nie nach den Fleischtöpfen Aegyptens — meiner früheren Stelle — zurücksehne, an der neuen am ersten Tage zu Hause bin. Manchmal denke ich diese Veranlagung sei unglücklich, weil der Gehorsam dabei wenig Verdienst einbringt.

Nun grüße ich Sie, lieber hochw. Pater Prior, und alle Bekannten recht herzlich, wünsche Ihnen alles Gute, und besonders bessere Weizenpreise!

Ihr treu ergebener in Xto et M.I.

P. F. B. Kowalski, O M I.

Kathol. Waisenhaus, Prince Albert, 5. Dez. 1922.

Lieber hochw. Pater!

Herzlichen Dank für das Eingesandte. Soll das wohl die Abschiedsgabe sein, die Sie uns gesandt haben? Es tut mir von Herzen leid, Sie scheiden zu sehen! Möge Gott Ihnen reichlich lohnen, was Sie im Lauf dieser 14 Jahre für uns getan. Mit allem Ernst kann ich sagen, daß Sie am meisten für unsere Anstalt geholfen haben. Als Sie vor zwei Wochen die sogenannte Kritik von deutschen Priestern brachten, hat das mich sehr geschmerzt. Auf jeden Fall kann ich aber sagen, daß der „Bote" hier stets willkommen ist. Ich bedauere nur, daß ihn hier nicht mehr lesen können. Als der „Bote" in den Kriegsjahren auf englisch erscheinen mußte, herrschte hier Freude, da ihn alle lesen konnten. Wenn man dem „Bote" vorwirft, daß er zu lokal ist, an wem liegt die Schuld? Warum senden die anderen Distrikte keine Neuigkeiten? Nie hat der „Bote" etwas verweigert, das ich ihm geschickt habe. Nach meiner Ansicht erfüllt der „Bote" eine große Mission, und dem biedern Redakteur gebührt alle Ehre. Von der alten Heimat aus weiß ich, daß der „Bote" auch dort allwöchentlich mit großem Interesse gelesen wird und wenn er kommt, macht er die Runde durch die ganze Nachbarschaft. Er ist also auch dort sehr beliebt. Gestern erhielt ich einen Brief von meiner Schwester, die mir sagte, daß in Deutschland alles so schlecht ist, wie es der „Bote" berichtet. Möge Gott den wackeren „Boten" auch in Zukunft beschützen.

Am letzten Samstag war hier eine Doppelfeier. Um halbacht las der hochw'ste Herr Bischof eine Stillmesse, während welcher die Schwester Frances Gertrude ihre ewigen Gelübde ablegte und sich somit auf immer dem Dienste Gottes und der Armen weihte. Am Ende der hl. Messe brachte ich die Kinder in die Kapelle, um das hl. Sakrament der Firmung zu empfangen. Der Bischof hielt eine schöne Ansprache, erst an die Schwester, um sie zu beglückwünschen, den besten Teil erwählt zu haben; dann an die Kinder, von denen 38 gefirmt wurden. Alles verlief sehr schön und würdevoll. Der Bischof schien sehr zufrieden zu sein. Die Anstalt ist nun fast bis auf den letzten Platz gefüllt und immer kommen noch mehr Anfragen um Aufnahme.

Nun wird es auch viel Arbeit hier geben, da ich alle meine Weihnachts-Zirkulare selbst drucken muß, und ich bin eben kein Expert in diesem Geschäfte. Meine kleine Handpresse ist nun schon fast 15 Jahre an der Arbeit und will nicht mehr recht schaffen. Sie macht es mir gerade, wie ein Auto in der Hand eines Novizen. Solange alles in Ordnung ist, geht es; — Kommt was außer Ordnung, dann bleibt es halt stehen.

Nocheinmal ein herzliches „Danke schön!" für alle Ihre Freundlichkeit und ein wohlgemeintes „Vergelt's Gott!"

Mit freundlichem Gruße Ihr stets dankbarer Confrater

P. W. Brück, O.M.I.

Carmel, Sask.

Herr Thomas Horki, der kürzlich Mt. Carmel verließ, um nach Mexico auszuwandern, schreibt von Eagle Paß, Texas, an seinen Sohn Johann, der den Brief am 5. Dez. erhielt.

Eagle Paß, Texas, 24. Nov. 1922.

Meine lieben Kinder!

Bis zu dem heutigen Tage habe ich die Mutter noch nicht gefunden. Ich bin schon drei Tage in Eagle Paß, Texas, und habe keine Ahnung, wo die Mutter ist. So viel habe ich schon erfahren, daß die Mutter und noch mehrere Familien, Weiber und Kinder, am Verhungern sind. Wir haben uns, drei Männer, an den britischen Konsul gewendet, er möchte doch so gut sein und unsere Weiber und Kinder aus Mexico herausholen. Hans, mein Kind, ich sage und schreibe Dir, sage einem jeden Menschen, der fragen tut, wie es ist in Mexico, sage ihnen, sie sollten lieber bleiben, wo sie sind. Hans, ich bin jetzt ganz total ruiniert, und ich sage Dir, daß bereits alle wiederum nach Canada fahren, ein jeder, der nur kann, der die Mittel hat dazu.

Meine lieben Kinder, ich kann nicht mehr zurückkommen, weil ich die Mittel nicht mehr habe dazu. Außerdem kann ich nicht weg von Eagle Paß, Texas, bis ich die Mutter wiederum finde. Dann, liebe Kinder, fahren wir zu der Mutter ihrer Schwester auf Bleuresville, Texas. Es ist blos 300 Meilen von hier. So viel Geld hätten wir noch. Ich sage Euch nochmals, warnt die Leute vor Mexico und — (hier warnt er besonders vor den Agenten, welche die Leute nach Mexico locken; aber die Sprache, in der er es tut, ist etwas zu kräftig für den St. Peters Boten.) — Also liebe Kinder, sehr schlimm sieht es aus mit Mexiko. Euer trauernder Vater und Mutter. Aber bis jetzt weiß ich nichts von der Mutter. Also lebet wohl, Ihr lieben Kinder. Ihr bekommt bald wieder einen Brief.

Thomas Horki.

Wenn eines Menschen Seele du gewonnen
Und in sein Herz hast tief hineingeschaut
Und ihn befunden einen klaren Brunnen
In dessen reiner Flut der Himmel blaut,
Laß deine Zuversicht dann nichts dir rauben,
O trage lieber der Enttäuschung Schmerz,
Als daß du grundlos ihm entziehst den Glauben —
Kein größer Glück als ein vertrauend Herz

Werft alte Schuhe nicht fort

Schickt sie per Post zu

GILLINGS, Humboldt gegenüber dem Arlington Hotel

Fachmännische Arbeit garantiert. Nur bestes Material, mäßige Preise. Wir bezahlen für das Zurückschicken!

Schiffskarten von u. nach Europa und allen Ländern der Welt!

Laßt Eure Verwandten jetzt aus Rußland, Oesterreich oder Deutschland kommen. Direkte Linie von Hamburg nach Canada. Anschluß nach allen Stationen in Canada.

In den größeren Städten Rußlands und Europas haben wir unsere Büros und Agenten.

Schöne und größte Schiffe. Beste Verpflegung. Alle Papiere usw. besorgen wir. Man wende sich an

C. WEHRENS Box 5 SILTON, Sask.

Vertreter der Dominion White Star Line u. der Internat. Mercantile Marine Lines. Vertrauensmann des St. Raphaels-Vereins zum Schutze der Einwanderer.

Zur Beachtung!

Herr M. E. von Amerongen, Humboldt, ist von uns als **Agent des St. Peters Bote** angestellt worden, und ist berechtigt, sowohl Abonnentengelder als auch Gelder für Anzeigen in Empfang zu nehmen. **St. Peters Bote.**

Ermäßigte Fahrpreise nach der Pazifischen Küste.

Die Canad. National Eisenbahnen geben Fahrscheine aus zu bedeutend ermäßigten Preisen von Punkten westlich von Winnipeg und Emerson in Manitoba, Saskatchewan und Alberta, nach Vancouver, Victoria und New Westminster, am 5., 7., 12., 14., 19., 21., 26. und 28. Dezember 1922; ferner am 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und 25. Januar 1923, und am 6. und 8. Februar 1923.

Eine Reise auf der Canad. National Eisenbahn nach der Pazifischen Küste ist ein wahres Vergnügen. Sie können Ihre Ferienzeit nicht genußreicher verleben, als wenn Sie eine Reise machen auf dieser Bahnlinie, denn der Genuß beginnt sogleich bei Antritt der Fahrt, und Sie brauchen nicht zu warten bis Sie Ihren Bestimmungsort erreichen. Die Canadischen National-Bahnen führen ihre eigenen Schlaf- und Speisewagen. Diese Wagen, an Durchgangs-Züge angeschlossen, sind wahre Modelle von Luxus und Behaglichkeit, eingerichtet von Fachleuten, und mit allen jenen Verbesserungen versehen, die sich durch langjährige Erfahrung und das Studium der Reise-Bequemlichkeiten als praktisch erwiesen. Eine weitere Vergünstigung wird gewährt durch die Benutzung der Touristen-Wagen. Die Touristen-Wagen der Candischen National-Bahnen sind alle neu und mit den modernsten Einrichtungen versehen. Die Benutzungskosten sind nur etwa die Hälfte von dem, was in den Standard-Schlafwagen zu bezahlen ist. Für Familien und solche, die sich ihre Mahlzeiten selbst bereiten wollen, ist eine Küche eingerichtet in einem Abteil, abgetrennt vom übrigen Wagen. Im Kochofen wird ständig ein Feuer unterhalten und ein Reservoir mit Krahnen liefert heißes und kaltes Wasser.

Die Speisewagen mit ihrer hübschen Ausstattung, dekorativ und geschmackvoll arrangiert, bilden einen idealen Platz zum Einnehmen der Mahlzeiten, gefällig und zugleich nützlich, bei mäßigem Preis. Alle Passagiere haben Zutritt zu den Speisewagen.

Die Canadischen National-Bahnen gewähren ihren Passagieren die Auswahl, ob sie ganz auf dem Schienenwege nach Vancouver reisen wollen, oder per Bahn nur bis Prince Rupert, und von dort per Dampfschiff entweder nach Vancouver oder Victoria. Man kann auch beide Routen wählen für die Hin- oder Rückfahrt.

Ein größerer Andrang von Reisenden wird diesen Herbst erwartet an den Erholungsplätzen der Nördlichen Pazifischen Küste, da diese Städte sich die größte Mühe gegeben haben, um die Bewohner des Inlandes bekannt zu machen mit den Schönheiten der dortigen Landschaft als geeignete Orte für den Winter-Aufenthalt.

Vorzüglicher Bahndienst für Reisen nach dem Oestlichen Canada.

Mit dem Fahren des "Continental Limited" nach und von dem Osten, unter Anschluß geeigneter Zweiglinien, und dem Fahren des "National" von Winnipeg nach Toronto, mit Anschluß an alle Punkte in Ontario, offerieren die Canadischen National Eisenbahnen einen unübertrefflichen Zugdienst für jene, die diesen Winter eine Reise nach dem Oestlichen Canada vorhaben. Die Schlafwagen- und Speisewagen-Bedienung ist erstklassig, und die Mahlzeiten die in den Speisewagen serviert werden sind mäßig im Preis und für jedermann erreichbar.

Die Exkursions-Reisen nach dem Osten beginnen am 1. Dezember, von welchem Datum an die Canadischen National Eisenbahnen täglich bis zum 15. Januar Erster Klasse Rundreise Fahrkarten verkaufen zum Einfachen Fahrpreis und Ein Drittel, von allen Stationen westlich von Winnipeg und Emerson in Manitoba, Saskatchewan und Alberta. Diese Fahrscheine sind gültig für drei Monate vom Lösungstage, mit gewissen Privilegien für evtl. Fahrt Unterbrechungen und Verlängerungen.

Kauft in den Geschäften, die im „Bote" inserieren!

Jährl. Räumungs-Verkauf

Vom 20 Nov. bis 24. Dezbr.

Wir haben uns entschlossen, den Bewohnern von Humboldt und Umgegend eine wirkliche Gelegenheit zu bieten, beim Einkauf ihrer Weihnachtsgeschenke Geld zu sparen.

Unser gesamtes $24,000 Warenlager

steht für Ihre Auswahl zur Verfügung. Hier sind einige Artikel die wir ständig führen und volle Garantie leisten:

Ein volles Sortiment

Community und Rogers Silber-Waren

Echte Belgische Kunstschliff-Glaswaren

Französische Elfenbein-Waren

Geldbörsen u. Handtaschen jeder Art für Herren u. Damen

Juwelier- und Goldwaren

Empfehle besonders Wrist Watches, die besten ihrer Art.

Bluebird Pearls

Eine vollständige Auswahl, sind äußerst dauerhaft und werden mit zunehmendem Alter immer besser

Unser Lager von Musik-Instrumenten

ist komplett. Hier nennen wir nur ein paar besondere Spezial Angebote, die Sie nicht übersehen sollten.

Phonographen von $20.00 bis $175.00

Violinen Preis von $5.00 bis 30.00

Akkordeons Preis von $4.00 bis 30.00

Deutsche Mund-Harmonikas von 10c an

Echte Deutsche Rekords

Wir haben einen großen Vorrat! Fragen Sie nach unserer Liste. Rekords in allen Sprachen.

Geschenke für Kinder

Wir haben noch einen guten Vorrat übrig von letztem Jahr und verkaufen diese jetzt **Unter dem Kostenpreis** um sie dieses Jahr alle zu verkaufen, da wir keine Spielwaren mehr führen werden. Es lohnt sich, unsere Auswahl zu besehen, ehe sie Ihre Sachen auswärts bestellen.

Wir laden Sie höflichst ein, unser Warenlager zu besichtigen, ganz gleich ob Sie kaufen wollen oder nicht.

M. I. MEYERS, Juwelier und Musik-Instrumenten-Handlung **Humboldt, Sask.**

EXCURSIONS Oestliches Canada Pazifische Küste **EXCURSIONS**

Heimreise-Fahrpreise nach den Centralen Ver. Staaten

Zur Pazifischen Küste

Ermäßigte Fahrpreise von allen Stationen Winnipeg und Emerson West in Manitoba Saskatchewan und Alberta nach **New Westminster, Vancouver und Victoria**

Erster Klasse Rundreise-Karten

im Verkauf: 5. 7. 12. 14. 19. 21. 26. 28. Dezbr. 1922 2. 4. 9. 11. 16. 18. 23. 25 Jan. 1923 6. 8. Febr. 1923.

Fahrkarten gültig zur Rückfahrt bis 15. April.

Routen-Auswahl — Fahrt-Unterbrechungen

Oestliches Canada

Von allen Stationen westlich von Winnipeg in Manitoba, Saskatchewan und Alberta werden Fahrkarten Erster Klasse verkauft zum

Einfachen Fahrpreis u. ein Drittel für Rundreisen vom 1. Dez. 1922 bis 5. Jan. 1923 inclusive nach Punkten östl. u. südl. von und incl. Sudbury u. Cochrane

Gültig zur Rückfahrt für 3 Monate vom Lösungstage

Freie Auswahl der Reise-Routen! Fahrt-Unterbrechungen gestattet!

Die Fahrscheine berechtigen zu Tourist u. Standard Schlafwagen gegen Zahlung des üblichen Zuschlages.

Verlängerungs-Privilegien auf Fahrkarten

Central Ver. Staaten

Von Stationen in **Alberta und Saskatchewan** und zwischen Hudson Bay Junction und The Pas

Erster Klasse Rundreise-Karten kommen zum Verkauf Täglich vom 1. Dez. 1922 bis 5. Jan. 1923 zum **Einfachen Fahrpreis u. ein Drittel** nach Punkten in den **Central Ver. Staaten**

Minneapolis, St. Paul, Duluth, Milwaukee, Chicago, Cedar Rapids, Des Moines, Council Bluffs, Ft. Dodge, St. Louis, Sioux City, Kansas City, Omaha, Waterloo, Marshalltown. **Karten gelten 5 Monate.**

Unsere Reise-Sachverständigen stehen zu Ihrer Verfügung. Sie sind behilflich bei der Arrangierung aller Einzelheiten und erteilen gerne Auskunft über alle Punkte.

Beste Bedienung **Canadian National Railways** **Größter Komfort**